



16. November 2022

Postulat

von David Garcia (AL)
und Michael Schmid (AL)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie in Wollishofen im Kreuzungsbereich von Morgental-, Etzel- und Mutschellenstrasse den Zufussgehenden der Vortritt gegeben werden kann, damit der öffentliche Raum die Funktion eines Quartierzentrums erfüllen kann.

Begründung

Im Raum des Wollishofer Quartierzentrums befinden sich zahlreiche Läden wie die Migros, bald auch die Post, Lebensmittelgeschäfte, Apotheke, Wäscherei, Coiffeur, Blumenladen, Kiosk, Kirche, Altersheim, Arzt-Praxen und andere Dienstleistungsbetriebe wie Bank und Versicherung und mehrere Cafés. An verschiedenen Orten rund um das Quartierzentrum Morgental befinden sich ausserdem mehrere Bus- und Tramhaltestellen, deren Erschliessung verbessert würde. Die Quartierbewohner:innen von Wollishofen setzen sich seit über 30 Jahren für ein solches Zentrum ein und auch der Richtplan sieht ein Quartierzentrum Morgental vor.

Vor ein paar Jahren wurde der Bereich vor der Migros neu gestaltet, doch das Gefühl eines Quartierzentrums bleibt aus. Das flächige Queren im Bereich vor der Migros hat nicht den gewünschten Effekt. Es schafft im Zentrumsraum eine unklare, unübersichtliche und insbesondere für mobilitätseingeschränkte sowie ältere Personen und Kinder unsichere Querungssituation.

Das Velovorzugsroutenprojekt an der Tannenrauchstrasse darf nicht gegen Überlegungen zum Quartierzentrum ausgespielt werden. Vielmehr hängen beide Anliegen direkt zusammen und müssen gemeinsam gelöst werden. Die Velovorzugsroute Richtung Innenstadt führt, gemäss Richtplan, im weiteren Verlauf stadteinwärts über die Mutschellenstrasse. Die Mutschellenstrasse beginnt im Quartierzentrum Morgental. Daher muss auch im Hinblick auf die grundsätzlich autofreie Velovorzugsroute der Autoverkehr durch das Quartierzentrum reduziert werden, damit der letzterer nicht auf den weiteren Verlauf der Velovorzugsroute geleitet wird.

Michael Schmid